

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

Protokoll der Sitzung des BA 19 vom 05.10.2021

Sitzungsort: Bürgersaal, Stadtteilzentrum Fürstenried Ost, Züricher Str. 35

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Der Sitzungsleiter, Herr Dr. Weidinger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Stimmberechtigte Mitglieder: 31

0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Die neue Leitung des Nachbarschaftstreffs Südpark stellt sich vor.

Eine Bürgerin bringt einen Antrag auf Errichtung einer Radabstellanlage vor dem Anwesen Kistlerhofstraße 111 ein; die Behandlung erfolgt unter TOP 5.2.

Eine Bürgerin spricht sich aufgrund der vorgesehenen starken Versiegelung gegen das beantragte Bauvorhaben Rugendastraße 11 (TOP 6.2.8) aus.

Eine Bürgerin spricht sich aufgrund des wertvollen, ortsbildprägenden Baumbestands und der Stellplatzsituation gegen das beantragte Bauvorhaben Rugendastraße 11 (TOP 6.2.8) aus.

Ein Bürger spricht sich aufgrund der Massivität der vorgesehenen Planung gegen das Bauvorhaben Rugendastraße 11 (TOP 6.2.8) aus.

Ein Bürger spricht sich aufgrund der geplanten Tiefgaragenausfahrt über die Schieggstraße und der zu erwartenden Verkehrsmehrung gegen das Bauvorhaben Rugendastraße 11 (TOP 6.2.8) aus.

Der Verein Kartoffelkombinat - der Verein e. V. - Großstadtwildnis entdecken bei dir ums Eck - bedankt sich für die Förderung durch den Bezirksausschuss und berichtet von den gelungenen und sehr gut besuchten Veranstaltungen.

1 Formalia

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 31 Mitglieder anwesend.
2. **Festlegung der endgültigen Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:
Mobilität
5.8 (Antrag) Einrichtung Behindertenparkplätze Drygalski-Allee 117
Bau und Planung
6.2.13 Herterichstraße 9
6.2.14 Isnystraße 5 (VB)
Kultur
8.3 (A) Veranstaltung: Straßentheater Grünanlage am Silvrettaweg am 15.10.2021
8.4 (A) Veranstaltung: Straßentheater am Thalkirchner Platz am 22.10.2021
8.5 (U) Vermietung stadteigenes Grundstück an der Forstenrieder Allee vom 12.10.2021 bis 25.10.2021
Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte
10.4 (A) Mobilfunk: Solln

Die Tagesordnungspunkte 6.2.8 und 5.2 werden vorgezogen und nach dem Tagesordnungspunkt 2 Allgemeines behandelt.

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-6-7-8-3-4-5-9 behandelt. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.
3. **Sammelbeschluss**
Die Tagesordnungspunkte
Budget: 3.4
Umwelt: 4.2
Mobilität: 5.5 - 5.7
Bau und Planung: 6.2.1- 6.2.3, 6.2.5 - 6.2.7, 6.2.9 - 6.2.12
Soziales, Bildung und Sport: 7.2
Nichtöffentliche TOPs: 10.2 - 10.4
werden gemäß vorliegender Beschlussempfehlungen des Vorsitzenden/der Unterausschüsse einstimmig beschlossen.
4. **Genehmigung der Protokolle vom 07.09.2021**
Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

2 Allgemeines

1. **Termine**
 - die Bürgerversammlung für den 19. Stadtbezirk findet am 14.10.2021 um 19:00 Uhr in der Dreifachturnhalle Gaißacher Str. 8, 81371 München statt.
2. **Informationen**
 - das Schreiben des Kulturreferats mit dem Inhalt, dass die für 2022 geplante Stadtteilwoche im 19. Stadtbezirk wegen der im Rahmen der Feierlichkeiten 50 Jahre Olympische Spiele in München durchzuführenden Kulturprojekte leider verschoben werden muss.
 - das Informationsschreiben des Direktoriums zum Thema Steueränderungen für ehrenamtliche Stadträt*innen und BA-Mitglieder.
 - die Information der Telekom über einen Glasfaserausbau in Fürstenried.
 - die Information des Sozialreferats über die Verleihung des Mosaik Jugendpreis - Mit

Vielfalt gegen Rassismus 2022. Dieser wird seit 2015 jährlich von der Landeshauptstadt München und der Stadt Nürnberg im Gedenken an die bayerischen Opfer der Terrorgruppe Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) verliehen. Ausgezeichnet werden von Jugendlichen und jungen Erwachsenen initiierte Projekte, die sich gegen Alltags-Rassismus und für ein respektvolles Miteinander aller Menschen in der Stadt sowie für Begegnung und den interkulturellen Dialog stark machen. Egal ob Musik-, Film-, Kunst-, Theater- Sport-, Medien-, Online-, Begegnungs- oder Bildungsprojekt – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Für die Bewerbung wird ein Bewerbungsformular ausgefüllt und zusammen mit einer ausführlichen Projektbeschreibung sowie Bildern per Email eingereicht. Bewerbungsschluss ist der 24.10.2021. Die Preisverleihung findet am 21.03.2022 in München statt.

- der Bericht vom 2. Workshop Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt „Dorfkern Forstenried“. Die Ergebnisse werden in Kürze auch auf der Website des BA 19 (www.ba19.de) der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

3. **Vorstellung Windkraftanlage Forstenrieder Park**

Der Windkümmerer für Oberbayern stellt das von den Gemeinden Neuried und Pullach initiierte Windkraftanlagenprojekt im Forstenrieder Park vor. Geplant sind die Windkrafträder auf beiden Seiten der A95 südlich der Hochspannungsleitungsstrasse. Dort wird auch die 10H-Regel eingehalten. Mittels einer Präsentation werden Historie, technische Details (Höhe, Flächenbedarf, Ertrag) und rechtliche Rahmenbedingungen erläutert.

4. **Vorstellung Preismodell Bad Forstenrieder Park**

Die Chefinnen der M-Bäder stellen Überlegungen zur geänderten Preisgestaltung für das Bad Forstenrieder Park vor und bitten um die Meinung des Bezirksausschusses. Eine abschließende Meinungsbildung erfolgt noch nicht, da der Bezirksausschuss zuerst eine genaue Kenntnis über die Änderungen benötigt und Personen außerhalb des BAs (z.B. Seniorenbeirat) in die Meinungsbildung einbezogen werden sollen. Der Unterausschuss Soziales wird beauftragt das Thema zu behandeln.

3 **Unterausschuss Budget**

(Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(E) Evangelisches Pflegezentrum Sendling: Schatten im Bereich Sitzplatz am Rondell vom 06.09.2021 bis 05.09.2022; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04040**

Beantragte Summe: 3.374,10 €

Das Pflegezentrum Obersendling hat bereits einige Maßnahmen in Eigenregie zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität unternommen. Die Maßnahme zur Bepflanzung des Rondells mit einheimischen Gehölz erhöht auch die Aufenthaltsqualität des öffentlich zugänglichen Raums.

Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird mehrheitlich zugestimmt, weil die Maßnahme auch eine Aufwertung des öffentlichen Raums in diesem Gebiet darstellt.

3. **(E) Initiative „Reiseberichte“: Druck der Reiseberichte von Erich von Drygalskis Südpolarexpedition (1901-1903) vom 01.10.2021 bis 30.11.2021; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04355**

Beantragte Summe: 1.500,00 €

Die Antragstellerin beantragt einen Zuschuss zu einem Buchprojekt, in dem die Reiseberichte von Erich von Drygalski erstmalig zusammengefasst werden sollen. Mit dem Zuschuss sollen die Kosten für die Zusammenstellung, Lektorierung und Umschlag mitfinanziert werden. Die Antragstellerin hat wissenschaftlich bereits zu Drygalski gearbeitet und ist thematisch ausgewiesene Expertin. Mit dem Buch wird ein renommierter Südpolarforscher, der Namensgeber einer großen Verbindungsstraße im Bezirk ist, wieder etwas bekannter gemacht. Auch die Buchreihe ist thematisch passend. Ein fiktiver Verkaufserlös ist berücksichtigt. Da der Stadtteilbezug klar gegeben ist und der Namensgeber durch den Antrag auch etwas bekannter wird, stimmt der BA einer Bezuschussung in beantragter Höhe mehrheitlich zu. Der BA bittet die Antragstellerin, der Stadtbibliothek München zwei Exemplare des Buches (eines für Zentralbibliothek, eines für Standort Fürstenried) und dem Thomas-Mann-Gymnasium als Anlieger der Straße ein Exemplar kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

4. **(E) Condrops e.V.: Therapeutische Freizeitfahrt für suchtmittelabhängige Jugendliche
Oktober 2021; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04445**

Beantragte Summe: 1.348,00 €

Beantragt sind Mittel für ein verlängertes sozialpädagogisches Wochenende (3 Nächte) für 8 Jugendliche (plus 4 Betreuer:innen) unter 18 Jahren. Eigenmittel sind keine eingeschlossen, eine Begründung liegt bei.

Der BA sieht die Eigenmittel durch die Eigenverpflegung der Betreuer:innen und deren Arbeitszeit als adäquat erbracht an. Diese sozialpädagogisch betreute Form ist für die Entwicklung der Jugendlichen eine sinnvolle ergänzende Maßnahme. Der BA befürwortet den Zuschuss in beantragter Höhe.

4 Unterausschuss Umwelt
(Vortrag: UA-Vorsitzende Dr. Inga Meincke)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- die Rückmeldung des Baureferats zum Thema Baumpflanzungen im öffentlichen Raum: In den Grünanlagen an der Herterichstraße und der Rohrauerstraße können voraussichtlich bereits 2021 acht bzw. sieben Bäume gepflanzt werden. Alle anderen vorgeschlagenen Standorte müssen noch auf Eignung geprüft werden.
- der Bescheid des Referats für Klima und Umweltschutz zur Erneuerung des Schussbodens am Marienklausensteg.

2. **(A) Baumschutzliste**

Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen. Zu Entscheidungen über laufende Anträge zu Baumfällungen werden die Baumschutzbeauftragten einstimmig ermächtigt.

3. **(A) Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes "Landschaftspark Isar-Solln"**

Bereits zur erweiterten Vorstandssitzung am 23.09.2021 lag der Entwurf einer Stellungnahme vor, die allseits begrüßt wurde. Kernaussage der Stellungnahme ist, dass der Bezirksausschuss nachdrücklich die Erweiterung des bestehenden Landschaftsschutzgebiets „Sportpark der Firma Siemens südlich der Siemensallee und das Waldstück südlich dieses Parkes“ zum „Landschaftspark Isar-Solln“ begrüßt und er großen Wert auf eine möglichst schnelle Umsetzung legt. Die Stellungnahme wird einstimmig beschlossen.

4. **(E) Erhalt der Frischluftschneise im Dorfkernensemble Forstenried
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02506; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V04456**

Die Beschlussvorlage führt aus, dass sich das Referat für Stadtplanung und Bauordnung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben weiterhin für den Erhalt der Frischluftschneise einsetzt. Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt. Zusätzlich wird ein Schreiben an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beschlossen, dass den Einfluss von Bebauung auf das Stadtklima thematisiert und dass die 2 ½-jährige Bearbeitungszeit der Bürgerversammlungsempfehlung inakzeptabel ist.

5 Unterausschuss Mobilität
(Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- die Ausschussgemeinschaft FW/ÖDP/FDP/Panzer beanstandet die beschädigten Fahrradständer an der U-Bahnhaltestelle Obersendling und fordert die Reparatur. Der UA-Vorsitzende hat den Vorgang an die zuständigen Stellen am späten Abend des 04.10.21 zur Erledigung weiter gegeben und bis zum 05.10.21 mittags war der Schaden bereits behoben. Der Bezirksausschuss bedankt sich für das schnelle und unbürokratische Handeln der Verwaltung!

- 1.1 Das Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02830 „Tempo 30 in der Herterichstraße“: Die vom BA 19 einstimmig geforderte Tempo-30-Regelung in der Herterichstraße kann nicht angeordnet werden, da keine besonderen Umstände vorliegen, die es erlauben von der gesetzlich vorgesehenen Geschwindigkeit von 50 km/h abzuweichen.

2. **(Antrag) Fahrradabstellmöglichkeiten Kistlerhofstraße 111**
Der Antrag fordert einen PKW-Stellplatz vor der Ladenzeile Kistlerhofstraße 111 durch Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu ersetzen. Das Mobilitätsreferat hat Folgendes mitgeteilt: „Fahrradabstellplätzen auf Fahrbahnniveau kann aus verkehrssicherheitsrechtlichen Gründen leider nicht zugestimmt werden, da die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h zeitlich begrenzt ist. Sollten hier Fahrradstellplätze durch die Umwandlung von Kfz-Stellplätzen errichtet werden, dann müsste die Parkbucht baulich auf Gehbahnniveau angehoben werden.“ Am 28.09.2021 fand ein Ortstermin des Unterausschusses Mobilität statt. Es wird vorgeschlagen auf der mit Rasengittersteinen belegten Fläche östlich der Hausnummer 111 Fahrradabstellmöglichkeiten zu errichten. Der Beschluss erfolgt einstimmig. Der weitergehende Antrag einen PKW-Stellplatz durch Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu ersetzen wird mehrheitlich abgelehnt.
3. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Entfernung Verkehrszeichen gemeinsamer Geh- und Radweg Personenunterführung S-Bahnhof Solln**
Die Rampen und Treppenanlagen befinden sich im Eigentum der DB Station & Service AG und werden von dieser betrieben und unterhalten. Die Eigentümerin möchte die Unterführung für den Radverkehr sperren. Damit für Radfahrende keine widersprüchliche Beschilderung angebracht ist, schlägt das Mobilitätsreferat vor, die Zeichen 240 StVO (Gemeinsamer Geh- und Radweg) auf beiden Seiten der Unterführung zu entfernen. Der Anordnung wird mehrheitlich zugestimmt.
4. **(Antrag) Problemstellen für Fußgänger*innen / Radfahrer*innen in Thalkirchen**
Beim Bezirksausschuss sind vier Bürgerschreiben zu verschiedenen Problemstellen in Thalkirchen eingegangen. Mehrfach angesprochen wurde die Gefährlichkeit der Kreuzung Boschetsrieder Straße/Wolfratshauer Straße für den querenden Fuß-/Radverkehr am nördlichen Übergang über die Wolfratshauer Straße. Bei einem Ortstermin am 28.09.2021 wurde den Mitgliedern des Unterausschusses Mobilität von Vertretern des Mobilitätsreferats Verkehrsmengen und die zur Bewältigung notwendigen Schaltzeiten der Lichtsignalanlage ausführlich erläutert. Eine Änderung der Schaltzeiten für einzelne Richtungen und Verkehrsarten würde demnach die notwendige Leistungsfähigkeit der Kreuzung negativ beeinflussen. Zur Verbesserung der Situation gibt es zwei Vorschläge:
1) die Leuchtkraft des gelben Blinklichtes zu erhöhen
2) während der Grünphase der nördlichen Rad- und Fußgängerquerung über die Wolfratshauer Straße sollte der Autoverkehr zum Stehen kommen
Nach längerer Diskussion des zweiten Vorschlags werden beide Vorschläge separat abgestimmt. Vorschlag 1 wird einstimmig angenommen und Vorschlag 2 mehrheitlich abgelehnt.
5. **(Antrag) Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Heilmannstraße, Josephinenstraße und Ludwigshöher Straße mit querendem Isartalradweg in Solln**
Es liegen zwei Anträge vor den Kreuzungsbereich des Isartalbahnradweges mit der Josephinenstraße sicherer zu gestalten. Bei einem Ortstermin am 28.09.2021 mit dem Kreisverwaltungsreferat und der Polizei wurde festgestellt, dass ein Fußgängerüberweg wegen der Tempo-30-Zone und ein Mittelteiler wegen der Enge des Straßenraumes nicht möglich sind. Zur Verbesserung der Sicherheit wird vorgeschlagen, die Bushaltestelle „Josephinenstraße“ an das östliche Ende der Josephinenstraße zu verlagern. Dazu liegt ein Antrag des Unterausschusses Mobilität vor, der einstimmig beschlossen wird.
6. **Verkehrssituation Forum Fürstenried Ost**
Im Bereich der Bushaltestelle im Forum Fürstenried Ost kommt es immer wieder zu Verstößen der Verkehrsordnung, da Kraftfahrzeuge verbotswidrig den Bereich von Südwesten nach Nordosten entgegen der erlaubten Fahrtrichtung befahren. Bei einem Ortstermin am 28.09.2021 wurde vorgeschlagen durch Anbringung von 2 Pollern am Durchgang vom U-Bahnausgang das Befahren zu unterbinden und durch Anbringen des Verkehrsschildes Nr. 267 „Verbot der Einfahrt“ die Situation zu verdeutlichen. Der Vorschlag wird einstimmig beschlossen.
7. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Benediktbeurer Straße Gefahrenbeschilderung Radverkehr am Isartalbahnhof**
Die Anordnung sieht vor auf der Benediktbeurer Straße in beiden Richtungen auf den querenden Radverkehr des Isartalbahnweges hinzuweisen. Der Anordnung wird einstimmig zugestimmt.

8. **(Antrag) Einrichtung Behindertenparkplätze Drygalski-Allee 117**
Der Antrag des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen fordert an der Ostseite der Drygalski-Allee zwei Behindertenparkplätze einzurichten, da an dieser Stelle ein Ärztezentrum ist. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

6 Unterausschuss Bau und Planung (Vortrag: stellv. UA-Vorsitzender Michael Kollatz)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

- 1.1 Das Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01859 „Bauvorhaben Isarwinkel 4“.

2. (A) Bauvorhaben lt. Liste

2.1 Fürstenackerstraße 19 (T)

Beantragt ist eine Tektur zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 3 Wohneinheiten. Die Tektur selbst umfasst nur minimale Änderungen, wie die Anbringung einer zusätzlichen Außentreppe.

Der BA 19 hat bereits in seiner Sitzung vom 09.03.2021 wie folgt Stellung zum ursprünglichen Bauantrag genommen: „Der Bezirksausschuss bittet den Neubau dahingehend auszurichten, dass Baum Nr. 7, eine Lärche mit 1,68m Stammumfang und der straßenraumbestimmende mehrstämmige Silberahorn mit der Nummer 10 erhalten werden können.“ Trotz des fortgeschrittenen Verfahrensstands bittet der BA 19 den Bauherrn, während der Bauphase durch geeignete Schutzmaßnahmen den Baum Nr. 7 zu erhalten. Zur Tektur wird darüber hinaus keine Stellungnahme abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.2 - abgesetzt -

2.3 Geisenhausenerstraße 11 (VB)

Beantragt ist der Abbruch der Bestandsbebauung und der Neubau einer Wohnanlage, bzw. eines Wohn/Bürogebäudes mit Tiefgarage.

Der Bezirksausschuss lehnt Wohnnutzungen an dieser Stelle entschieden ab. Der Flächennutzungsplan weist das Geviert klar als Gewerbegebiet aus. Dies entspricht auch dem nicht mehr weiter verfolgten Aufstellungsbeschluss an Ort und Stelle. Durch die zumindest teilweise Einsickerung von Wohnnutzungen würden die angrenzenden Gewerbebetriebe in Ihrem Bestand gefährdet. Gegen den vorgeschlagenen Baukörper an sich, erhebt der BA, solange er ausschließlich für gewerbliche Nutzungen verwendet wird, keine Einwände, da es sich nahezu um eine Kopie des südlichen Nachbarn zu handeln scheint. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.4 Zielstattstraße 18 (VB)

Beantragt ist der Neubau eines Büro- und Laborgebäudes. Der Bezirksausschuss ist auch zum Baumschutz angehört. Von 131 gelisteten Bäumen sind lediglich 2 Bäume mittlerer Vitalität zur Fällung beantragt, die sich im Umgriff der Baugrube befinden.

Der Bezirksausschuss gibt keine Stellungnahme zum Bauvorhaben ab, da es sich in die nähere Umgebung einfügt. Auch erhebt der Bezirksausschuss keine Einwände gegen die beiden beantragten Baumfällungen, solange entsprechende Ersatzpflanzungen auf dem Grundstück vorgenommen werden. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.5 Bichler Straße 6

Beantragt ist der Neubau von zwei zweigeschossigen Wohngebäuden mit zurückgesetztem Staffelgeschoss und Tiefgarage.

Der Bezirksausschuss hat in der Vergangenheit mehrmals kritisch zu Bauanträgen auf dem Grundstück Stellung genommen, zuletzt am 04.06.2019. Der nun vorliegende Bauantrag weist weitere Verbesserungen infolge einer insgesamt reduzierten Baumasse auf, weshalb der Bezirksausschuss zu den jetzt vorgelegten Planungen keine Stellungnahme mehr abgibt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.6 Sollner Straße 43a

Beantragt ist die Nutzungsänderung eines Kinos zu einem Laden und 7 Wohnungen mit dem Anbau von Balkonen in den Obergeschossen.

Der Bezirksausschuss bedauert die beantragte Nutzungsänderung, sieht jedoch baurechtlich leider keine Möglichkeiten den Antrag abzulehnen. Jedoch fordert der BA den Antragsteller auf, sich mit den Kinobetreibern zusammenzusetzen und zu beratschlagen, ob es nicht doch noch eine für beide Seiten wirtschaftlich rentable Fortführung des angestammten Kinobetriebs geben kann. Der Bezirksausschuss unterstützt ausdrücklich das Bestreben der Kinobetreiber-gesellschaft diese Sollner Institution an Ort und Stelle fortzuführen. Sollte dies am Eigentümer scheitern, würde das letzte Kino eines Stadtbezirks mit nahezu 100.000 Einwohner*innen zu Grabe getragen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.7 **Hatzelweg 21 (VB)**

Beantragt ist Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage.

Der Bezirksausschuss hat bereits zu einem ähnlichen Vorbescheidsantrag am 10.04.2018 kritisch Stellung genommen. Auch in diesem Fall lehnt der Bezirksausschuss das Bauvorhaben ob seiner Massivität und der damit einhergehenden Versiegelung des Grundstücks ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.8 **Rugendasstraße 11**

Beantragt sind der Abbruch von Wohn- und Geschäftsgebäuden und der Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage. Der Bauantrag betrifft das jetzige Grundstück Rugendasstr. 11 und das östlich angrenzende Flurstück zur Schieggstraße hin. Der Bezirksausschuss wird auch zum Baumschutz angehört.

Der Bezirksausschuss lehnt das Bauvorhaben ob seiner Massivität, die in der näheren Umgebung keinerlei Entsprechung findet, ab. Selbst die massivsten Baukörper in der Umgebung lassen noch wesentlich mehr Grundstücksfläche unversiegelt, auf der teilweise sehr üppiger Baumbestand gedeihen kann. Im vorliegenden Fall wird aber zusammen mit dem Tiefgaragenumgriff gut vier Fünftel der gesamten Grundstücksfläche versiegelt. Der BA fordert den Bauherrn auf, dass Bauvorhaben auf die Grundflächenzahl des nördlichen Nachbarn (Rugendasstr. 8ff) zu reduzieren. Eine mit diesem Bauantrag geplante Grundflächenzahl von 0,74 ist nicht tolerierbar, findet in der näheren Umgebung keinerlei Entsprechung und belegt die übermäßige Versiegelung. Folglich lehnt der Bezirksausschuss auch alle Befreiungen von den Baugrenzen ab. Zudem befindet sich auf beiden hier beantragten Grundstücken ein absolut erhaltenswerter Baumbestand den es unbedingt zu schützen gilt. Deshalb ruft der Bezirksausschuss den Antragsteller dazu auf, die Planungen nach Baumschutzgesichtspunkten zu optimieren. Eine Orientierung an der Gebäudestruktur Rugendasstr. 8 und 8a scheint hier ratsam. Durch die Schaffung eines zusammenhängenden Baukörpers anstatt der beantragten zwei Mehrfamilienhäuser, einer in die Baukörperstruktur integrierten Tiefgarageneinfahrt, einer reduzierten Massivität, die sich an der Grundflächenzahl der Rugendasstr. 8ff orientiert, einer Verkleinerung des Tiefgaragenumgriffs aufgrund einer dann geringeren Anzahl von benötigten Stellplätzen für weniger Wohneinheiten, scheint es möglich, den Baukörper weiter in den südlichen Grundstücksteil zu schieben und weiter von der westlichen Grundstücksgrenze abzurücken. Dadurch sollten die sehr erhaltenswerten Bäume Nr. 1 (Douglasie mit 355cm Stammumfang und 28m Höhe), Nr. 3 (Europäische Lärche, 270cm Stammumfang, 20m Höhe) und Nr. 9 (Walnuss, 201cm Stammumfang, 16m Höhe) erhalten werden können. Die Fällung der Blauen Atlaszeder (Baum Nr. 4, 93cm Stammumfang, 10m Höhe) lehnt der Bezirksausschuss unabhängig von der geforderten Umplanung ab, da nicht zu erkennen ist, in welchem Zusammenhang die beantragte Fällung mit dem Bauvorhaben steht. Die Rettung der Bäume ist für den Erhalt der gartenstädtisch geprägten Umgebung essentiell. Für jeden dennoch gefällten Baum sind zumindest entsprechende Ersatzpflanzungen auf dem Grundstück vorzunehmen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.9 **Bannwaldseestraße 69**

Beantragt ist der Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage.

Der Bezirksausschuss lehnt das Bauvorhaben ab, da mit dem Anschluss des Baukörpers an das Bestandsgebäude Bannwaldseestr. 67 ein übermäßig massiver Gesamtbaukörper entstünde, der in der näheren Umgebung keinerlei Entsprechung findet und in direkter Nachbarschaft zum Südpark/Sendlinger Wald absolut deplatziert wirkt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.10 **Hechendorfer Straße 10**

Beantragt ist der Anbau eines unterkellerten Wintergartens sowie eines Balkons und der Abbruch und die Neuerrichtung des Daches. Der Bezirksausschuss ist zum Baumschutz angehört.

Der BA erhebt keine Einwände gegen das Bauvorhaben und die beantragten Baumfällungen. Entsprechende Ersatzpflanzungen sind vorgesehen. Der bislang versiegelte Bestandsabbruch im hinteren Grundstückteil scheint ähnlich groß zu sein, wie der beantragte Zubau an Grundfläche am bestehenden Hauptgebäude. Zudem hat die Antragstellerin Bezugsfälle für die Überschreitung der hinteren Baugrenze. Der Bezirksausschuss legt jedoch Wert darauf, dass der freigemachte hintere Grundstückteil langfristig unversiegelt bleibt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.11 **Stockdorfer Straße 51**

Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 5 Wohnungen und Garagen. Der Bezirksausschuss ist zum Baumschutz angehört.

Der Bezirksausschuss lehnt die beantragte Fällung der Schwarzkiefer (Baum Nr.2) mit einem Stammumfang von 173cm und einer Höhe von 8,5m ab. Der straßenraumbestimmende Baum steht nicht in direktem Kontakt zum geplanten Hochbaukörper, sondern verschattet lediglich einen Teil der Terrasse, weshalb aus Sicht des BAs kein Fällgrund vorliegt. Für jeden gefälltten Baum fordert der BA entsprechende Ersatzpflanzungen auf dem Grundstück ein. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.12 **Zielstattstraße 6**

Beantragt ist der Neubau eines Bürogebäudes. Der Bezirksausschuss ist zum Baumschutz angehört.

Der BA 19 hat bereits auf seiner Sitzung im November des Jahres 2020 eine Stellungnahme zur damals eingereichten Fassung des Bauantrags abgegeben: „Der Bezirksausschuss gibt unter der Maßgabe, dass die Denkmalschutzbehörden keine Einwände gegen das Bauvorhaben haben, keine Stellungnahme zum Bauvorhaben ab, bittet aber zu prüfen, inwieweit zumindest die Bäume Nr. 4 und Nr. 9, zwei Rotbuchen mit 1,95m und 1,99m Stammumfang, ggf. mit entsprechenden Sicherungsmaßnahmen, erhalten werden können.“ Der Bezirksausschuss zeigt sich erfreut, dass der Erhalt der beiden Bäume mit der Neuplanung gesichert ist und befürwortet auch die Neusituierung der Trafo-Station am nun vorgesehenen Ort. Damit kann auch das Rotbuchenwäldchen im Osten der Bestandsbaukörper erhalten werden. Allerdings sind nun durch die Situierung des Neubaukörpers entlang der Zielstattstr. zwei andere, im November 2020 noch nicht im Baumbestandsplan geführte Rotbuchen zur Fällung beantragt, nämlich die Bäume mit den Nummern 42 (Stammumfang 2,34m, Höhe 25m) und 43 (Stammumfang 2,03m, Höhe 25m). Es darf bezweifelt werden, dass diese beiden Bäume in der ursprünglichen Planung zum Erhalt vorgesehen waren, in der sie noch nicht einmal aufgeführt waren. Allerdings können durch die vorliegende Neuplanung vier weitere Bäume erhalten werden, u.a. eine Kiefer mit 2,09m Stammumfang. In der Abwägung erhebt der Bezirksausschuss also keine Einwände gegen die vorliegende Planung und die beantragten Fällungen, solange entsprechende Ersatzpflanzungen auf dem Grundstück vorgenommen werden. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.13 **Herterichstraße 9**

Beantragt ist die Nutzungsänderung einer Praxis in eine eingruppige Kindertagesstätte für 22 Kinder. Der Bezirksausschuss ist zum Baumschutz angehört.

Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen die Nutzungsänderung und die beantragte Fällung eines Baums. Eine Ersatzpflanzung ist bereits vorgesehen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.14 **Isnystraße 5 (VB)**

Beantragt sind der Abbruch des Bestands und der Neubau eines Wohngebäudes mit abgewalmten Mansarddach inklusive Tiefgarage. Der Bezirksausschuss ist zum Baumschutz angehört.

Der BA 19 hat bereits am 13.04.2021 Stellung zum damaligen Vorbescheidsantrag genommen: „Der BA lehnt die beantragten Überschreitungen der Baugrenzen im gültigen Bebauungsplan ab. Die Tiefgarage ist so zu situieren, dass keine unter der Baumschutzverordnung stehenden Bäume gefällt werden müssen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.“

Diesen Beschluss ergänzt der Bezirksausschuss wie folgt: Der BA 19 lehnt weiterhin die Überschreitung des Bauraums und alle Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans ab. Folglich lehnt der Bezirksausschuss auch alle beantragten 20 Baumfällungen ab. Dies gilt im Besonderen für Baum Nr. 62, eine Esche mit 2,41m Stammumfang. Der massive Eingriff in den Baumbestand beweist, dass die eng gefassten Regelungen des Bebauungsplans für dieses Flurstück richtig waren und richtig sind. Dabei

erscheint es unerheblich, ob die vergleichsweise niedrige Grundflächenzahl von 0,15 auf Bestreben der Eltern der Antragstellerin im damaligen Bebauungsplanverfahren zustande gekommen ist oder nicht. Aus Sicht des Bezirksausschusses ist das beantragte Grundstück schlichtweg nicht für die Bebauung mit einem Mehrfamilienhaus dieses Ausmaßes geeignet, da ansonsten unwiederbringliche Eingriffe in den Naturhaushalt die Folge wären. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

7 Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport (Vortrag: UA-Vorsitzende Polina Gordienko)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
 - das Informationsschreiben des Sozialreferats zum Thema „Schaffung von Unterkünften für Geflüchtete und Wohnungslose: Wiederbelebung des sog. verkürzten Verfahrens“.
2. **(Antrag) Zuteilung eines Sozialhelfers / einer Sozialhelferin für die Grundschule an der Zielstattstraße**

Der Antrag wurde in der Sitzung am 07.09.2021 vertagt und ist zwischenzeitlich vom Antragsteller zurück gezogen worden.

8 Unterausschuss Kultur (Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(U) Veranstaltung: Straßentheater am Spielplatz Baierbrunner Straße am 07.10.2021**

- Kenntnisnahme -
3. **(A) Veranstaltung: Straßentheater Grünanlage am Silvrettaweg am 15.10.2021**

- Kenntnisnahme -
4. **(A) Veranstaltung: Straßentheater am Thalkirchner Platz am 22.10.2021**

- Kenntnisnahme -
5. **(U) Vermietung stadteigenes Grundstück an der Forstenrieder Allee vom 12.10.2021 bis 25.10.2021**

- Kenntnisnahme -

9 Verschiedenes

10 Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(U) Mobilfunk: Obersendling**

- Kenntnisnahme -
3. **(U) Zweckentfremdungen**

- Kenntnisnahme -
4. **(A) Mobilfunk: Solln**

- Kenntnisnahme -

Protokoll

gez.
Thaler
BA-Geschäftsstelle

Sitzungsleitung

gez.
Dr. Ludwig Weidinger
BA-Vorsitzender